



IM EINSATZ

Ausgabe 20 / 2019



Jänner 2019: Umgestürzte Bäume und Schneedruck



Vize-Landesmeister

**RETTEN
LÖSCHEN
SCHÜTZEN
BERGEN**



Liebe St. Weiterinnen und St. Weiter!

Ein Jahr ist vorbei und es ist wieder an der Zeit in unserer 20. Ausgabe von „IM EINSATZ“ ein Resümee zu ziehen.

Am 26. Dezember des vergangenen Jahres wurden wir zu einem Einsatz gerufen den die Feuerwehr St. Veit in dieser Form noch nie erlebt hat. Ich bekam um 8:45 Uhr einen Anruf, von meinem Stellvertreter Felix Lummerstorfer, dass sein schwer dementer Vater seit gestern Nacht aus dem Krankenhaus in Linz abgängig ist. Gleichzeitig sagte er mir auch, dass von den Linzer Einsatzkräften in den ersten Stunden nicht viel Hilfe zu erwarten sei. Für mich war sofort klar, dass wir die Suche nach Felix Senior selbst in die Hand nehmen müssen. Ohne lange zu überlegen habe ich sofort per Sirene unsere Kameraden alarmiert. Nach einer kurzen Einsatzbesprechung sind wir mit ca. 40 Kameraden nach Linz aufgebrochen. Vor Ort haben wir uns in Gruppen aufgeteilt und halb Linz abgesucht. Im Laufe des Tages sind immer mehr Kameraden und freiwillige Helfer aus der Gemeinde St. Veit dazugekommen, sodass sich schlussendlich über 70 Helfer an der Suche beteiligten. Leider mussten wir in den späten Nachtstunden am Pöstlingberg die Suche erfolglos abbrechen.

Am Vormittag des nächsten Tages bekamen wir dann die erlösende Nachricht, dass Felix Senior wohlauf gefunden wurde. „Es gibt doch noch Wunder“!!!

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei allen Beteiligten an dieser Suchaktion für ihr unermüdliches Engagement bedanken. Dieser Einsatz hat uns auch dazu veranlasst, heuer bei der Herbstübung, eine Suchaktion gemeinsam mit dem

Österreichischen Rettungshundedienst, die auch am Einsatz beteiligt waren, zu üben. Bei dieser bekamen wir einen Einblick wie so eine Suche organisiert und aufgebaut werden soll. Auch wie die Suchhunde ausgebildet sind, die bei einer Personensuche eingesetzt werden.

Der viele Schnee Anfang Jänner hat uns zahlreiche Einsätze beschert. So mussten wir zwischen 8. und 14. Jänner täglich mehrmals ausrücken um Verkehrswege von umgestürzten Bäumen zu befreien. Die Bründlstraße im Bereich Panholz mussten wir aus Sicherheitsgründen für mehrere Tage sperren. Es wäre unverantwortlich gewesen, Kameraden in den Wald zu schicken um die Bäume aufzuarbeiten.

Wir wurden auch zu einigen Bränden gerufen. Im Jänner hieß es „Brand Landwirtschaftliches Objekt“ in der Höf. Als erste Feuerwehr am Einsatzort stellten wir fest, dass es sich um einen Kaminbrand handelte.

Im Mai rückten wir zu einem Brand eines Holzstadels in unserem Gemeindegebiet am Hansberg aus. Hier hatte eine Person riesen Glück denn sie nächtigte zu diesem Zeitpunkt im Holzstadel. Gott sei Dank wurde die Person wach und hat den Brand entdeckt bevor er sich ausgebreitet hat. Hier war ebenfalls ein brennender Kamin ausschlaggebend.

Im August konnte unsere Feuerwehr durch das rasche Eingreifen einen Waldbrand in Rammerstorf verhindern. Aus ungeklärter Ursache hat hier eine Scheitertriste Feuer gefangen. Umliegende Bäume standen schon im Vollbrand.

Wir können auch heuer wieder auf ein erfolgreiches Seefest zurückblicken. Vom 31. Mai bis 2. Juni veranstalteten wir gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle St. Veit und der Sport Union St. Veit unser schon traditionelles Seefest mit dem Hansbergland-Cross Triathlon am Samstag.

Das Seefest St. Veit ist für die Feuerwehr St. Veit die wichtigste Einnahmequelle. Denn mit dem Reinerlös werden jedes Jahr wieder Feuerwehrgerätschaften und Einsatzmaterialien angekauft um den hohen Standards bei der Feuerwehr gerecht zu werden. Ich bitte daher die Bevölkerung von St. Veit um Verständnis, wenn in den Tagen vor- und während des Festes die Zu- und Abfahrten rund um das Festgelände nicht ohne kleinere Ein-

schränkungen zu befahren sind. Die Nächte während des Festes sind vielleicht nicht so ruhig wie man es sonst in St. Veit gewöhnt ist. Wir sind jedoch bemüht alles so reibungslos wie möglich ablaufen zu lassen.

Danke an die Trachtenmusikkapelle St. Veit und der Sport Union St. Veit für die ausgezeichnete Zusammenarbeit am Seefest.

Unsere Bewerbungsgruppen können auch heuer wieder auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

Ich darf an dieser Stelle allen zu ihren Leistungen gratulieren. Besonders hervorheben möchte ich hier den Vize-Landesmeister unserer Mädchen Jugendgruppe. Besonders freut es mich auch über den 2. Rang der Burschen Jugendgruppe und den 3. Rang der Bewerbungsgruppe 1 am Landeswettbewerb in Franckenburg.

Mit dem Ziel Prag führte uns heuer der Feuerwehrausflug zu unseren Nachbarn nach Tschechien. Leider konnte ich aus privaten Gründen nicht teilnehmen. Ich bedanke mich jedoch recht herzlich bei meinem Stellvertreter, Felix Lummerstorfer, der den Ausflug organisiert hat. Es war für alle Teilnehmer ein super Erlebnis.

Zum Schluss bedanke ich mich in aller Form bei meinen Kameradinnen und Kameraden für ihr Engagement und ihren Einsatz für die Feuerwehr St. Veit, sowie bei deren Familien für ihr Verständnis und ihre Mithilfe bei unseren Veranstaltungen.

Ein Dank geht auch an die Bevölkerung von St. Veit und darüber hinaus, dass ihr unsere Veranstaltungen so zahlreich besucht.

Zu unserem alljährlichen Feuerwehrball, am 5. Jänner 2020 um 20:00 Uhr, lade ich Euch alle recht herzlich zum Vorstadtwirt ein.

Der Erlös dieser Veranstaltung dient zum Ankauf einer Einsatzbekleidung für unsere vier neuen Kameraden/Innen, die heuer aus der Jugend in den Aktivstand übernommen werden.

In diesem Sinne wünsche ich Euch einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020, vor allem viel Glück und Gesundheit. Das wir alle wieder gesund und heil von unseren Einsätzen nach Hause zu unseren Familien kommen.

Euer Feuerwehrkommandant
Christian Füreder

**Geschätztes Kommando,
geschätzte Feuerwehrkameradinnen und Kameraden,
liebe St. Weiterinnen und St. Weiter!**

Dass die Freiwillige Feuerwehr in unserer Gemeinde über ein sehr gutes Knowhow verfügt, stellt sie nicht nur im Einsatzfall, sondern auch immer wieder bei Wettbewerben unter Beweis. Das kommt natürlich nicht von alleine, sondern ist der Lohn für unzählige freiwillige Stunden im Einsatz, aber auch bei Übungen und Training. Oberösterreich ist eines der sichersten Länder dieser Welt und dazu leisten die freiwilligen Feuerwehrleute mit ihrem täglichen Engagement einen großen Beitrag.

Wie wichtig das Zusammenspiel aller Hilfskräfte in unserem Land ist, zeigt sich immer wieder im Katastropheneinsatz – bei Hochwasser, bei Unwettern, bei Schneedruck und vielem mehr. Im Ernstfall bin nicht nur ich als Bürgermeisterin, sondern auch ihr alle auf eine gut ausgebildete Feuerwehr angewiesen. Daher spielt die Aus- und Weiterbildung eine ganz besondere Rolle. Ein wichtiger Teil der Ausbildung ist auch das Bewerbswesen, weil hier nicht nur sportliche Höchstleistungen erbracht werden, sondern vor allem die Zusammenarbeit gefördert wird und im Wettkampf auch physische und psychische Belastungssituationen erprobt werden.

Am Jahresende möchte ich wie immer meinen Dank aussprechen an alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr für ihren Einsatz für die Öffentlichkeit, aber auch für die Unterstützung bei Aktivitäten und Festen im Ort, für die vie-

len Stunden unbezahlter Arbeit zum Wohle der Gemeinde und der Gemeindebevölkerung. Mein besonderer Dank gilt dem Kommando, den Jugendbetreuern und vor allem Kommandant HBI Christian Füreder und Kommandant Stellvertreter OBI Felix Lummerstorfer, ihr seid die Vorbilder für die Jugend, für die nächste Feuerwehrgeneration.

Als Gegenleistung ist es für mich selbstverständlich die Freiwillige Feuerwehr St. Veit in allen Belangen bestmöglich zu unterstützen. Die Feuerwehrleute identifizieren sich mit „ihrer Feuerwehr“ und so auch mit ihrer Heimatgemeinde. Liebe St. Weiterinnen und St. Weiter bringen wir unserer Feuerwehr die Anerkennung und Wertschätzung entgegen, die sie verdienen.

Für das Jahr 2020 wünsche ich alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Energie für die bevorstehenden Aufgaben und Gottes Segen für unfallfreie Einsätze.

Eure Bürgermeisterin
Elisabeth Rechberger



Löschwasserversorgung

Heuer haben wir gemeinsam mit der Gemeinde die GEP (Gefahrenabwehr und Entwicklungsplanung) durchgeführt.

Das Hauptaugenmerk der Feuerwehr dabei war die Löschwasserversorgung. Leider mussten wir feststellen, dass mancherorts keine oder nicht ausreichend Löschwasser vorhanden ist bzw. vorhandene Teiche nicht benutzbar sind, da sie zuwachsen.

Ich bitte daher jeden der einen Teich hat den in eigenem Interesse so zu sanieren, dass wir im Ernstfall diesen als Wasserentnahmestelle benutzen können.

Denn je schneller wir ausreichend Wasser in der Entstehung eines Brandes zu Verfügung haben desto früher können wir eine Ausbreitung und somit schlimmeres verhindern. Gerne stehe ich euch bei Fragen zur Verfügung.



ÜBUNGEN



Mitter Manuel erklärt die Funktionen unserer Tragkraftspritze FOX 3



Einsatzleiter Lummerstorfer Felix gibt über Funk weiterr Befehle.



Sanfte Rettung unter Einsatz von Hebekissen



Atemschutz bereitet sich auf einen Innenangriff vor



Füreder Robert versucht mit dem Spreitzer die Lenksäule in eine Stellung zu bringen bei der eine schonende Bergung möglich ist.

Hinweis: Die Feuerwehr ist dankbar für Altautos zu Übungszwecken. Bitte um Info beim Kommandanten. Danke!



Herbstübung

Die Idee zur heurigen Herbstübung entstand kurz nach Weihnachten 2018, als wir alle gemeinsam einen unserer Kameraden suchten. Dieser war plötzlich bei einem Krankenhausaufenthalt in Linz verschwunden. So organisierte unser Kommandant Stellvertreter eine gemeinsame Suchübung mit einer Hundestaffel des Österreichischen Rettungsdienstes (ÖRD). Die Übungsannahme beinhaltete Personensuche von vier vermissten Jugendlichen. Zu Beginn erklärte uns Romana Rausch vom ÖRD, welche Vorbereitungen für eine Suchübung zu treffen seien und welche Spürhunde-Arten wo am besten eingesetzt werden. Anschließend folgten wir einem Fährtenhund vom Feuerwehrdepot zum Übungsort. Ein kleiner Wald wurde in zwei Zonen eingeteilt und mit einer Menschenkette, bzw. einem Flächenspürhund durchsucht. Alle Vermissten konnten nach kurzer Zeit gefunden und dem Roten Kreuz übergeben werden. Nach der anschließenden Schlussbesprechung beendeten wir die Übung mit einer gemeinsamen Jause die von der Familie Lummerstorfer gespendet wurde, als Dank für die Unterstützung bei der Suche nach Felix Senior.



Romana Rausch vom ÖRD und Kommandant Stellvertreter Lummerstorfer Felix bei der Vorberechung zur Übung



Start der Übung, der Suchhund nimmt die Fährte auf



Ein vermisster jugendlicher wird zum Übergabeplatz des Roten Kreuz getragen



Haas Erich und Kaiser Bertl studieren die Zonenpläne für die Suchabschnitte



EINSÄTZE



Brand einer Scheitertriste in einem Waldstück

Dieses Jahr war ein sehr turbulentes Einsatzjahr. Beginnend im Winter mit den intensiven Schneefällen der uns sehr viel Arbeit mit dem freimachen von Verkehrswegen und dem Dächer abschaukeln bescherte. Eine Personensuche bei der wir halb Linz absuchten. Außerdem beschäftigten uns einige Brände, wobei sich einer davon fast zu einem ausgewachsenen Waldbrand entwickelt hätte wären dieser nicht rechtzeitig entdeckt worden. Genauso gab es einige Verkehrsunfälle und technische Einsätze zu bewältigen, bei denen Gott sei Dank niemand verletzt wurde. Alles in allem ein Jahr mit mannigfaltigen Einsätzen.



Autofahrer schleuderte auf Leitplanke und musste mit Kran geborgen werden



Dieser Autofahrer hatte Glück, er rammte einen umstürzenden Baum und ein Ast bohrte sich durch die Windschutzscheibe



Ein Ladewagen drohte über eine Böschung zu rutschen und den Traktor mitzureißen



Verkehrsunfall beim „Reisinger“



Motorbrand eines Traktors auf der „Bühler Höhe“



KO-Bewerb Julbach St.Veiter Bestzeit

Das Jahr 2019 war für uns ein Jahr in dem wir einige tolle Erfolge erzielen konnten. Nach dem Training im Frühling konnte gleich zu Beginn der Saison die Bewerbungsgruppe 1 beim Kuppelcup in Peilstein den ersten Rang erreichen. Nach einigen guten Platzierungen bei den Bezirksbewerben war dieses Jahr beim Landesbewerb einen Rang zu erreichen. Nach intensivem Training konnte dann tatsächlich eine Spitzzeit von 31,56 hingelegt werden wobei sich aber leider ein kleiner Fehler einschlich. Aufgrund der guten Zeit, konnten wir aber trotzdem noch den 30. Platz erreichen und die Gruppe 1 somit zum ersten Mal einen Pokal vom Landesbewerb mit nach Hause nehmen. Eine Besonderheit war dieses Jahr auch der Parallelbewerb in Julbach, bei dem nämlich die seit mehr als 15 Jahren ungebrochene St. Veiter Rekordzeit mit einer Laufzeit von 30,25 unterboten werden konnte. Auch die Gruppe 2 konnte bei den Bezirksbewerben solide Leistungen erbringen und somit den Aufstieg in die nächsthöhere Wertungsklasse erreichen.



Landesbewerb Frankenburg 3 Rang



Nassbewerb Berndorf



RED BULL 400 Bischofshofen



Bewerbungsgruppe 2 mit neuem Trainingsanzug

JUGEND

VIZE-LANDESSIEGER ST. VEIT

Das Sprichwort, „ohne Fleiß kein Preis“ kommt nicht von irgendwo her. Vor 2 Jahren wagten wir den Schritt eine eigene Mädels-Truppe zu gründen. Der Erfolg gibt uns recht. Mit dem Sieg der Bezirkswertung der Klasse 2 im Vorjahr folgte heuer die Krönung mit dem **Vize-Landessieg** in der Mädchen-Wertung. Nicht nur bei den Mädels, auch bei den Jungs gab es super Erfolge. Aber alles nach der Reihe.

Jugendcup

Das erste Highlight des Jahres war der Jugendcup in Tragwein. An den Start gingen 3 Teams. Der Jugendcup ist ein spezieller Bewerb, der Teile des Hürdenlaufs und Staffellauf verbindet. Alle 3 Teams starteten im 2er Cup. Zwei Mädels und eine Burschen-Gruppe. Die Jungs marschierten bis ins Finale durch und erreichten nach 8 anstrengenden Durchgängen einen tollen 2. Platz. Für die Mädels war im 1/4 Finale Schluss.



Jugendcup Tragwein, die glücklichen Gesichter nach dem 2. Platz

FJLA-Gold

Das heurige Jugend-Gold Abzeichen, das höchste Abzeichen welches man in der Jugendlaufbahn erreichen kann, absolvierten heuer Gierlinger Anna-Lena, Hofer Mathias und Neundlinger Daniel.



Landeswettbewerb 2019

Bewerbssaison 2019

Mädels: Nach dem Aufstieg im Vorjahr in die Klasse 1, ging es heuer vorrangig die Klasse zu halten und wenn möglich in den vorderen Rängen mit zu mischen. Teilweise gelang auch ein spitzen Lauf, wie beim Gastbewerb in Reichenau, mit der persönlichen Saisonbestleistung von 46,38sec. Auch bei den Jungs verlief die Bewerbssaison durchwegs positiv. Highlight der Jungs-Truppe war der Landesbewerb. Sie erreichten einen hervorragenden 2. Rang in der Bronzewertung.



Saisonbestleistung in Reichenau



Toller Saisonabschluss mit dem 2. Rang am Landesbewerb



Ausflug

Unser diesjähriger Ausflug führte uns am 4. Mai nach Schöneben in den Hochseilpark Böhmerwald. Der Wettergott spielte zwar nicht ganz mit, jedoch ließen wir uns deswegen nicht die gute Laune vertreiben und hatten viel Spaß.



Auch beim Klettern machte die Jugend eine gute Figur

Üben mit den Großen

Am 7. September veranstalteten wir erstmals eine Übung mit den Aktiven Feuerwehrmitgliedern. Angefangen von Brandschutz, Atemschutz, Funkwesen bis hin zum Löschangriff wurden in den jeweiligen Stationen Theorie und Praxis vorgeführt. Anschließend ließen wir den Tag beim gemeinsamen Knackergrillen ausklingen.



Kommandant Christian erklärt die Handhabung der Feuerlöscher



Die Mädels und Jungs beim Anlegen der Sicherheitsausrüstung

Wissentest

Zum Abschluss des Jahres ging es wieder nach Rohrbach zum Wissenstest. In den verschiedenen Disziplinen Bronze, Silber und Gold konnte das Gelernte unter den strengen Augen der Bewerter unter Beweis gestellt werden.



1. und 2. Rohr Wasser marsch!



Alle meisterten den Wissenstest mit Bravour

Bayrisches Leistungsabzeichen



Aufstellung aller teilnehmenden Feuerwehren in Büchlberg

Auch dieses Jahr absolvierten wieder einige unserer Kameraden das Bayrische Leistungsabzeichen bei unserer Partner Feuerwehr in Büchlberg. Nach einer intensiven Vorbereitungszeit war es am Samstag den 6. April soweit. Es bestand vor der Abnahme am Nachmittag nochmals die Möglichkeit unter den prüfenden Augen der bayrischen Kameraden zu üben. Wir waren an diesem Tag nicht alleine, auch eine weitere Feuerwehr aus St. Johann am Walde bewältigten das bayrische Leistungsabzeichen, bzw. absolvierten bayrische Feuerwehrkameraden eine Leistungsprüfung in Technischer Hilfeleistung.



Anlegen des Rettungsknoten



Aufstellung nach durchgeführten Löschangriff



Bereit zur Prüfung



Gregor Pointner absolvierte die höchste Stufe

Stufe1 Bronze: Mitter Manuel, Möstl Daniel, Neundlinger Stefan, Panholzer Lukas, Rechberger Markus, Stadler Manuel, Würflinger Maximilian.

Stufe2 Silber: Baumgartner Simon, Donner David, Donner Peter Josef, Haas Gregor, Hochreiter Andreas, Hofbauer Johannes, Kapl Daniel, Leitner Fabian, Mayrhofer Julian, Stöbich Manuela.

Stufe3 Gold: Hofer Lukas, Huss Daniel, Thumfart Michael, Weißengruber Klaus

Stufe4 Gold-Blau: Kurzbauer Manuel

Stufe6 Gold-Rot: Pointner Gregor



Ein Wochenende in Prag

Der diesjährige Feuerwehr Ausflug führte uns für ein Wochenende in unser Nachbarland Tschechien oder auch Böhmen genannt. Wir starteten am Samstag wie bei jedem Ausflug zeitig am Morgen. Erstes Ziel unserer Reise war das umstrittene Kernkraftwerk Temelin. Dort angekommen, nahmen wir eine kleine Jause zu uns, um dann gestärkt eine visuelle und verbale Führung über das Kraftwerk zu erleben.

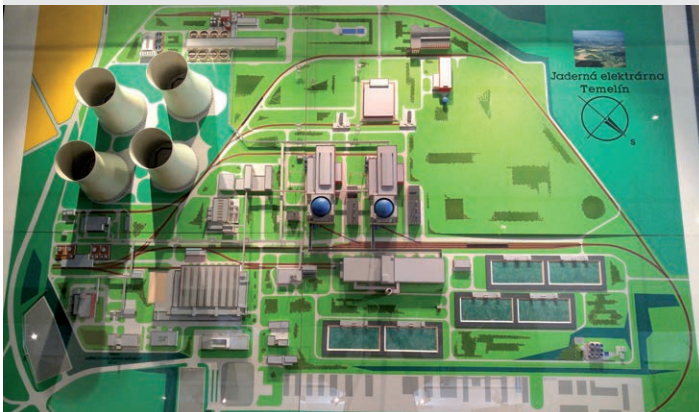
Eine direkte Führung ins Gelände war leider nicht möglich, aber unser Guide konnte uns durch die gut aufbereitete Präsentation trotzdem einen realistischen Einblick schaffen.

Nach Temelin ging's dann am Nachmittag weiter nach Prag die auch die „Goldene Stadt“ genannt wird. Diesen Beinamen hat sie von den vergoldeten Dächern und Türmen der zahlreichen Kirchen und historischen Gebäuden, die bei Sonnenschein majestätisch funkeln wie wir erleben durften. In Prag angekommen, starteten wir gleich eine Führung mit unserem Reisebus, die Reiseleitung wurde durch eine herzige Dame aus Prag gestaltet.

Als Tagesabschluss machten wir eine Bootsfahrt auf der Moldau wo wir auch unser Abendessen zu uns nahmen. Am nächsten Morgen, machten wir mit unserer Reiseleitung zu Fuß die Altstadt von Prag unsicher, ab Mittag kehrten wir Prag den Rücken und machten uns auf den Weg nach Hause.

In Budweis, bei der gleichnamigen Brauerei, genossen wir noch eine kleine Betriebsführung.

Zum Abschluß unseres Ausflugs genossen wir vor der Grenze zu Österreich noch eine gemütliche Jausenpause und beendeten unseren tollen Ausflug ins schöne Böhmen.



Kernkraftwerk Temelin



„Goldene Stadt“



Gut gelaunt in Prag



Brauerei Budweis

Neues aus dem Feuerwehrhaus



Ferienaktion

Wie bereits in den vergangenen Jahren lud auch heuer wieder die Feuerwehr St. Veit zum Schnuppertauchen im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde St. Veit ein. Die Taucher der Tauchschule Unlimited Diving erklärten den Kids die Grundlagen eines Tauchgangs bevor es dann ab ins Wasser ging um dort die Tiefen des Badeteichs zu erkunden. Um die Wartezeit zu verkürzen hatten die Kinder auch die Möglichkeit sich beim Zielspritzen mit der Kübelspritze zu versuchen oder den Wasserwerfer am Dach des Tanklöschfahrzeuges auszuprobieren. Zum Schluss wurde noch unter allen teilnehmenden Kindern ein Tauchkurs an der Tauchschule Unlimited-Diving verlost.



Kindersegen

Liebe Kameraden, wir wünschen Euch hiermit nochmals alles Gute zur Geburt eurer Sprösslinge sowie viel Glück und Segen für die Zukunft.

„Großes Glück kann doch so klein sein“ *Quelle unbekannt*



Laura
geboren am 06. Februar 2019,
Daniela und Martin Mayrhofer



Mathilda,
geboren am 9. April 2019,
Susanna und Andreas Dobersberger

Feuerwehr Schirennen

Das alljährliche Feuerwehr-Skirennen am 16. Februar wurde heuer von uns organisiert. Wie schon die letzten Jahre hatten wir wieder über 15 Starter von St. Veit. Den Tagessieg (Stefan Neundlinger), sowie die Mannschaftswertung und einige weitere tolle Platzierungen konnten wir für uns entscheiden.



Niklas,
geboren am 13. April 2019,
Andrea Augdoppler und
Andreas Rechberger



Jeremias,
geboren am 12. August 2019,
Karin und Markus Traxler

Geburtstage



60 Jahre: Wilhelm Neundlinger



70 Jahre: Peter Thomiczny



70 Jahre: Roman Gahleitner



70 Jahre: Robert Weißengruber



70 Jahre: Franz Rechberger



90 Jahre: Roman Gassenreiter

Im Gedenken

Herr
Oberlöschmeister Johann Mayrhofer

Johann verstarb am 5. Mai 2019
im 81. Lebensjahr.
Er war immer zur Stelle wenn
Hilfe gebraucht wurde
sowie ein tragendes Mitglied unserer Wehr.



GRATULATION !

Jugend Leistungsabzeichen



Bronze + Silber

FJLA Bronze:

JFM Alina Kirschner
JFM Tobias Florian Lanzersdorfer
JFM Laura Thumfart

FJLA Silber:

JFM Martina Lanzersdorfer
JFM Eva-Maria Lummerstorfer
JFM Simon Neundlinger
JFM Selina Pirklbauer
JFM Max Scheuringer

Wissenstest Leistungsabzeichen



Bronze

JFM Katrin Bumberger, JFM Sarah Lepschy, JFM Pia Lindinger, JFM Jonas Stefan Lanzersdorfer, JFM Andreas Reingruber, JFM Jonas Gahleitner, JFM Laura Thumfahrt



Silber

JFM Alina Kirschner, JFM Elisa Bumberger, JFM Tobias Florian Lanzersdorfer, JFM Julian Kitzberger, JFM Sandra Lummerstorfer



Gold

JFM Eva Maria Lummerstorfer, JFM Martina Lanzersdorfer

Angelobung Jungfeuerwehr



JFM Lukas Gahleitner, JFM Jonas Lepschy, JFM Benjamin Hartl

FJLA Gold & Übertritt in den Aktivstand



FM Anna Lena Gierlinger, FM Daniel Neundlinger, FM Matthias Hofer

Neuaufnahme



HFM Bianca Moser Übertritt von der FF Herzogsdorf

Leistungsabzeichen



FLA Bronze: FM Julia Gierlinger, FM Elias Neundlinger
FLA Silber: FM Jasmin Bumberger,
OFM Benjamin Gahleitner, OFM Felix Lummerstorfer

Bezirksmedaille



Bronze: BI Peter Donner, HFM Andreas Rechberger,
HBM Klaus Weißengruber, HFM Michael Thumfart,
AW Manuel Kurzbauer, HBM Herbert Kirschner,
Silber: Bernhard Hauer

Beförderungen



Zum FM: Julia Gierlinger
Zum OFM: Benjamin Gahleitner und Felix Lummerstorfer
Zum HFM: Jakob Scheuringer
Zum LM: Lukas Hofer und Fabian Leitner

Auszeichnungen



Gold: E-BI Erich Haas, E-HBI Johann Gattringer,
E-AW Rupert Kaiser, E-AW Johannes Mayrhofer



25-jährige Feuerwehrdienstmedaille: HBM Wolfgang Traxler,
FM Peter Schauflinger, LM Michael Oberhamberger
40-jährige Feuerwehrdienstmedaille: HFM Roman Gahleitner,
BM Alfred Ehrenguber
50-jährige Feuerwehrdienstmedaille: FM Robert Weißengruber

Feuerwehrball

Große Tombola!
Schätzspiel!

Der Erlös des Balles dient zur
Mitfinanzierung der neuen Einsatzbekleidung!



05. Jänner 2020



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Für den Inhalt verantwortlich:
Redaktion:
Fotos:
Gestaltung:
Druck:

FF St.Veit im Mühlkreis
HBI Christian Füreder
AW Markus Steininger
FF St. Veit
HLM Siegi Kaiser
Gutenberg, Linz